



1	THEMA I: KINDER / SCHULE / JUGEND	3
1.1	EINE GESUNDE UND NACHHALTIGE UMWELT FÜR UNSERE KINDER	3
2	THEMA II: ZUSAMMENLEBEN EINE GEMEINDE FÜR ALLE	4
2.1	EIN ABWECHSLUNGSREICHES LOKALES, KULTURELLES UND SPORTLICHES PROGRAMM	4
2.2	SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG VOR ARMUT	4
2.3	ZUSAMMENHALT UND KULTURELLE VIELFALT	4
2.4	SENIOREN	5
3	THEMA III: DEMOKRATIE UND VERWALTUNG	5
3.1	EINE OFFENE GEMEINDE IM DIENST IHRER BÜRGER	5
4	THEMA IV: GEMEINDE UND STADTENTWICKLUNG	6
4.1	EINE OPTIMALE PLANUNG DER GEMEINDEENTWICKLUNG	6
4.2	EINE NACHHALTIGE NUTZUNG DER RESSOURCEN	7
5	THEMA V: GESUNDHEIT, UMWELT- UND NATURSCHUTZ	7
5.1	NATÜRLICHE VIELFALT UND EINE GESUNDE UMWELT ERHALTEN	7
5.2	EINE HOHE WASSERQUALITÄT	8
5.3	ABFALLWIRTSCHAFT – VON DER LINEAREN ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT	9
6	THEMA VI. MIT DYNAMIK DIE GESELLSCHAFT VERWANDELN	10
6.1	DIE GEMEINDE ALS MOTOR FÜR GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION UND ALS VERANTWORTUNGSBEWUSSTER KONSUMENT	10
6.2	UNSER ZIEL: KOMPLETT AUF ERNEUERBARE ENERGIEN UMSTELLEN	11
6.3	FREIZEIT UND KULTURTOURISMUS FÖRDERN	11



Ich wünsche Ihnen eine gute Lesung unseres Programms.

Roland BESTGEN.

Präsident der Lokalsektion „déli gréng Stroossen“

1 THEMA I: KINDER / SCHULE / JUGEND

1.1 EINE GESUNDE UND NACHHALTIGE UMWELT FÜR UNSERE KINDER

Déi gréng Stroossen setzen sich für eine sichere und angenehme Lernumgebung ein, in welcher sich die Kinder in einem nachhaltigen und gemeinschaftlichen Rahmen entwickeln können.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen achten darauf, dass die Gebäude und Räume der Gemeinde, welche für Kinder (Schulhof und Spielplätze) bestimmt sind, im Rahmen des Möglichen, ökologischen Kriterien entsprechen. Dies betrifft die Verwendung von ökologischen Baumaterialien und einen sparsamen Konsum von Energie und Wasser (Rückgewinnung von Regenwasser, automatische Abschaltung von Wasserhähnen und Beleuchtung, usw.....)

Déi gréng Stroossen verpflichten sich, darauf zu achten, dass die Verpflegung in der „Maison Relais“ gewissen Kriterien entspricht: biologische, lokale, fair gehandelte oder saisonale Produkte müssen bevorzugt und die Nahrungsmittelverschwendung bekämpft werden.

Déi gréng Stroossen verpflichten sich, eine elektronische Austauschplattform bereitzustellen welche als Ziel hat, die Nachfragen und Angebote zu Dienstleistungen die Kinderbetreuung betreffend miteinander in Verbindung zu bringen. (Aufsicht, Hausaufgabenhilfe, Betreuung bei Aktivitäten, Betreuung auf dem Schulweg). Diese Plattform wird für Jugendliche, Erwachsene und Senioren erweitert.

Déi gréng Stroossen schlagen vor, jene Eltern, welche ihre Kinder von Tageseltern betreuen lassen möchten, durch eine finanzielle Hilfe zu unterstützen.

Um die Autonomie und die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen auf ihren Schulwegen zu verbessern, setzen sich déi gréng Stroossen dafür ein, Fußgänger und Fahrradwege sicherer zu gestalten, und die besten Bedingungen für die Nutzung des öffentlichen Transportes zu bieten.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Bereitstellung einer Veranstaltungshalle für Jugendliche, welche es ihnen erlaubt, eine Begegnungsstätte zu erschaffen. (kulturelle, festliche und sportliche Veranstaltungen).

2 THEMA II: ZUSAMMENLEBEN

Eine Gemeinde für alle

2.1 EIN ABWECHSLUNGSREICHES LOKALES, KULTURELLES UND SPORTLICHES PROGRAMM

Déi gréng Stroossen achten darauf, dass die Gemeinde, zusammen mit den lokalen Vereinigungen, kulturelle und sportliche Aktivitäten anbietet und die Mitbürger über diese informiert.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen bieten ein abwechslungsreiches Programm an kulturellen, sportlichen und sonstigen Freizeitaktivitäten an, welche sich an die verschiedenen sozialen Gruppen und Altersklassen richtet. (z. Bsp. literarisches Café, Sportnacht, usw.).

Déi gréng Stroossen fördern gemeinschaftliche Initiativen, wie zum Beispiel die Installation eines „Bicherschaaf“ („Bücherschrank“) im Zentrum von Strassen oder die Organisation eines Flohmarktes.

Déi gréng Stroossen verpflichten sich, lokale Vereinigungen und Personen, welche Veranstaltungen organisieren, zu unterstützen, damit sie verschiedene Maßnahmen respektieren wie z. Bsp. das Drucken von Flyern auf Recycling-Papier, die Benutzung von Pfandbechern oder die Mülltrennung.

2.2 SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG VOR ARMUT

Déi gréng Stroossen setzen sich für den Kampf gegen die Armut ein, indem sie Initiativen wie die Schaffung von Gemeinschaftswohnungen entwickeln und die Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs bei Personen mit niedrigem Einkommen unterstützen.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen unterstützen die Bekämpfung gegen die soziale Ausgrenzung indem sie Maßnahmen fördern, welchen Personen in einer Notlage zugutekommen.

Déi gréng Stroossen engagieren sich in der Prävention gegen die Energiearmut: Wir bieten Haushalten mit niedrigem Einkommen Fördermittel beim Kauf von Elektrohaushaltsgeräten mit niedrigem Verbrauch an, wenn diese bereits eine Bezuschussung vom Staat erhalten.

Déi gréng Stroossen achten darauf, das Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu erweitern und unterstützen die Entwicklung neuer Wohnformen, wie zum Beispiel Wohngemeinschaften, die vor allem Personen mit niedrigem Einkommen zugutekommen.

2.3 ZUSAMMENHALT UND KULTURELLE VIELFALT

Déi gréng Stroossen stellen den gegenseitigen Respekt zwischen den Bewohnern jeglicher Herkunft der Gemeinde Strassen in den Vordergrund.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen unterstützen die Veranstaltungen der Gemeinde, welche den Dialog zwischen den Bewohnern (Maart, Kiermes,) fördern. Die gemeinschaftlichen Initiativen betreffend das Erlernen von Sprachen werden besonders gefördert. (z.b Café Babel).

Déi gréng Stroossen ermuntern alle Bewohner und Bewohnerinnen jeder Nationalität, aktiv an der Gemeindepolitik teilzunehmen und ihre Kandidatur anlässlich der Gemeindewahlen zu stellen.

Déi gréng Stroossen unterstützen das Schulprojekt UNESCO-Projekt der Strassener Grundschule, welches die Kinder für die Themen Gleichheit, Integration und Inklusion sensibilisiert.

2.4 SENIOREN

Déi gréng Stroossen haben als Ziel, die Senioren dabei zu unterstützen, so lange wie möglich aktiv und autonom zu bleiben und befürworten den Generationsaustausch.

Unsere Maßnahmen:

„Senior Plus“ besteht darin, die Isolierung der Senioren zu bekämpfen und sie vor der Armut zu bewahren. Es geht darum, sich direkt an die älteren Personen zu wenden, um deren Situation zu erfassen. Somit können neue Projekte, die deren Bedürfnissen entsprechen, gestaltet werden.

Déi gréng Stroossen begünstigen Geselligkeitsinitiativen im Rahmen derer Aktivitäten wie gemeinsames Kochen und Essen angeboten werden.

Déi gréng Stroossen setzen sich für die Entwicklung von neuen Wohnformen ein, so wie Mehrgenerationenhäuser (z. Bsp. Ein Student lebt bei einem Senior) oder betreute Wohnresidenzen.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Entwicklung von Betreutem Wohnen und von Pflegeheimen, welche den Senioren die Möglichkeit bieten, unabhängig zu bleiben und dies in Betracht ihrer individuellen Bedürfnisse.

3 THEMA III: DEMOKRATIE UND VERWALTUNG

3.1 EINE OFFENE GEMEINDE IM DIENST IHRER BÜRGER

Déi gréng Stroossen verpflichten sich den Bewohnern Strassen leistungsfähige Gemeindedienstleistungen anzubieten. Zusätzlich unterstützen wir die Schaffung von Maßnahmen, welche die Mitbestimmung in der Gemeinde weiterentwickeln sollen.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen verpflichten sich die digitale Kommunikation in Strassen zu modernisieren (Veranstaltungsagenda, Busfahrpläne, Anziehungspunkte, usw.): Die Webseite der Gemeinde und die App «Strassen» werden verbessert, sowie in verschiedenen Sprachen angeboten.

Außerdem engagieren sich **déi gréng Stroossen**, eine Online Austauschplattform zu schaffen, worüber die Bewohner ihren Besitz (Werkzeuge, Carsharing,...) und ihre Dienste (Babysittern, Nachhilfe,...) teilen resp. anbieten können.

Déi gréng Stroossen fördern eine partizipative Demokratie, indem die Strassen er Bewohner die Möglichkeit bekommen an der Gemeindepolitik teilzunehmen, z. Bsp. in den konsultativen Kommissionen, während öffentlichen Versammlungen und Konsultationen.

4 THEMA IV: GEMEINDE UND STADTENTWICKLUNG

Eine bessere Planung, eine bessere Lebensqualität

4.1 EINE OPTIMALE PLANUNG DER GEMEINDEENTWICKLUNG

Déi gréng Stroossen verpflichten sich, eine optimale Planung der Gemeindeentwicklung zu erstellen, indem ein ökologischer und sozialer PAG¹ entwickelt wird, der eine neue Art von Städtebau im Dienst der Bevölkerung ermöglicht.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen verpflichten sich einen ökologischen PAG zu entwickeln, der sowohl die Nutzung von Flächen wie die Mobilität optimiert. Für uns ist es wichtig, dass die lokalen Wege zum Einkaufen, zu Schulen und zu den Verwaltungsdiensten leicht zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem öffentlichen Verkehr zurückgelegt werden können.

Déi gréng Stroossen verpflichten sich besonders zur Förderung nachhaltiger Mobilität durch gesicherter Fahrradwege, breiten Bürgersteigen mit abgesenkten Kanten, gesicherten Parkplätze für Fahrräder (Mbox). Zusätzlich unterstützen wir Initiativen wie Carsharing.

Déi gréng Stroossen begünstigen die Schaffung von sozialen und ökologischen Wohnungen. Diese Projekte werden in Zusammenarbeit mit den nationalen Akteuren (Fonds du Logement, SNHBM²) entwickelt.

Déi gréng Stroossen machen sich stark dafür, dass der kommunale Entwicklungsplan Raum für kommunale Gärten und Gemüsegärten bietet.

Déi gréng Stroossen laden die Strassen er Wohnungseigentümer, die ihre Immobilie vermieten möchten, ein, mit der „Agence immobilière sociale“ zusammenzuarbeiten.

Déi gréng Stroossen unterstützen das Einrichten von Hundewiesen, welche regelmäßig unterhalten werden.

4.2 EINE NACHHALTIGE NUTZUNG DER RESSOURCEN

Déi gréng Stroossen verpflichten sich in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung zu handeln. Dies ermöglicht es die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern und den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden, aber auch die gesunden Finanzen abzusichern und sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen verpflichten sich dazu, vorausschauend mit dem kommunalen Budget zu haushalten, zum Beispiel durch die Minderung des Wasser- und Energiekonsums, basierend auf ökologischen Kriterien.

Déi gréng Stroossen bemühen sich besonders auf dem Gebiet des Klimapaktes. Wir verpflichten uns den Energiekonsum zu mindern und, so gut wie möglich, auf eine lokale Energieproduktion zurückzugreifen (zum Beispiel Windkraftanlagen, Solarenergie, Holz, usw.) Bei Entscheidungen verpflichten sich déi gréng Stroossen eine interkommunale Projektplanung zu berücksichtigen, wie zum Beispiel beim Bau von Sportinfrastrukturen, Kultur und Freizeitstätten, Busverkehrssystemen, Radwegen und Aktivitätszonen.

1 Plan d'Aménagement Général

2 Société Nationale des Habitation à Bon Marché

5 Thema V: Gesundheit, Umwelt- und Naturschutz

5.1 NATÜRLICHE VIELFALT UND EINE GESUNDE UMWELT ERHALTEN

Déi gréng Stroossen setzen sich ein für eine gesunde Umwelt und eine hohe Lebensqualität, durch Maßnahmen in den Bereichen Natur- und Wasserschutz, Anlage von naturnahen Grünflächen, Benutzung ökologischer Produkte und Baumaterialien.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen wollen weiterhin im Naturschutz und im Quellenschutz mit den kompetenten Verwaltungen sowie mit dem Sicona (*Syndicat Intercommunal de l'Ouest pour la Conservation de la Nature*) zusammenarbeiten.

Déi gréng Stroossen setzen sich dafür ein, öffentliche Grünflächen mit lokalen Pflanzenarten zu bepflanzen und sie naturnah zu pflegen, was zu einer Verminderung derer Unterhaltskosten beiträgt. Baugebiete und Ortsteile werden systematisch durch Bäume und Grünflächen begrünt.

Déi gréng Stroossen sensibilisieren Haushalte und Betriebe gezielt über naturnahe Grünflächen, Begrünungen von Dächern und Fassaden.

Déi gréng Stroossen wollen die Kleingartenanlagen weiterentwickeln, und auch einen ökologisch bewirtschafteten Schulgarten anlegen.

Beim Bau oder der Renovierung von gemeindeeigenen Gebäuden wie Wohnungen, Kinderhorten und Schulen setzen déi gréng Stroossen sich ein für die Berücksichtigung baubiologischer Maßnahmen zwecks Vermeidung von chemischen, biologischen, physikalischen Belastungen um Gesundheitsrisiken zu minimieren. (indoor pollution).

Um der Lichtverschmutzung entgegenzuwirken, sprechen **déi gréng Stroossen** sich aus für den zeitlich begrenzten Einsatz von LED Lichtquellen mit warmem Licht (<3000K), sowie für eine Einschränkung von Lichtreklamen.

5.2 EINE HOHE WASSERQUALITÄT

Die Gemeinden müssen ihrer Bevölkerung eine hohe Trinkwasserqualität garantieren und zum Schutz der Gewässer sowie zur Absicherung der lokalen Trinkwasserquellen beitragen. Der kostendeckende Wasserpreis gibt den Gemeinden die nötigen finanziellen Mittel, diese Ziele zu erreichen, denn er ist ein wichtiges Lenkungsinstrument, der den verantwortungsvollen Umgang mit der wertvollen Ressource Trinkwasser fördert. Der Klimawandel mit seinen Wetterextremen, sowie die demographische Entwicklung erfordern Anpassungen der Gemeindeinfrastrukturen, damit die Bevölkerung geschützt und die Natur und Umwelt bewahrt werden.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen unterstützen Kampagnen und Workshops zum Wassersparen, mit Einbezug der Haushalte und der Betriebe.

Déi gréng Stroossen setzen sich ein für die Förderung der Regenwassernutzung in privaten und gewerblichen Gebäuden, mittels einer kommunalen Subventionierung zusätzlich zu den staatlichen Hilfen.

Déi gréng Stroossen machen sich stark für die Regenwassernutzung in öffentlichen Gebäuden.

Déi gréng Stroossen setzen sich ein für die Installation einer elektronischen Überwachung des Leitungsnetzes, welches ständig über eventuelle Wasserverluste informiert.

Wasserqualität, Trinkwasser- und Gewässerschutz :

Déi gréng Stroossen bemühen sich für den Schutz der gemeindeeigenen, im Mamertal liegenden Trinkwasserquellen. Um die Qualität des Trink- und Oberflächenwassers zu erhalten, beteiligt sich die Gemeinde an der Umsetzung der Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie.

Déi gréng Stroossen setzen sich ein für die Ausweisung der Quellenschutzgebiete und die Umsetzung der dort notwendigen Schutzmaßnahmen, gemeinsam mit den staatlichen Verwaltungen, den betroffenen Landwirtschaftsbetrieben und den Nachbargemeinden.

Déi gréng Stroossen befürworten regelmäßige Analysen der Trinkwasserqualität, mit anschließender Veröffentlichung der Ergebnisse in einer verständlichen Sprache.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Gemeinde, sich im Abwasser-Gemeindezweckverband dafür stark zu machen, dass die Kläranlagen in Einklang mit den Erfordernissen der Wasserrahmenrichtlinie gebracht werden.

Déi gréng Stroossen setzen sich ein für eine Informations- und Sensibilisierungskampagne der Bevölkerung über die Einleitung von Schadstoffen in das Abwasser sowie die Vermeidung dieser Praktiken.

Maßnahmen gegen Hochwasser und Überschwemmungen:

Déi gréng Stroossen setzen sich ein für die weitere Umsetzung der getrennten Ableitung von Regenwasser und Schmutzwasser, damit der Anfall für die Kläranlagen geringer ausfällt.

Déi gréng Stroossen ermutigen die Verringerung des Überschwemmungsrisikos, durch die Förderung der Versickerung von Regenwasser, insbesondere in den Neubaugebieten sowie durch die Entsiegelung von Flächen.

5.3 ABFALLWIRTSCHAFT – VON DER LINEAREN ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Vermeidung von Abfall hat oberste Priorität, denn jeder Abfall, der erst gar nicht anfällt, entlastet Natur und Umwelt. Der Aufbau einer lokalen und nachhaltigen Kreislaufwirtschaft (économie circulaire) verfolgt das Ziel, durch eine konsequente Wiederverwertung von Abfällen oder nicht mehr genutzten Gütern weniger Ressourcen zu verbrauchen. Um Abfallvermeidung und wieder Verwertung wirksam anzugehen, müssen alle mit anpacken: die Gemeinden müssen bei Privathaushalten und Betrieben das nötige Bewusstsein schaffen und adäquate Anreize geben.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen setzen sich ein für die Erstellung eines Abfallbewirtschaftungskonzeptes, mit Schwerpunkt auf der Abfallvermeidung, für die Einführung einer getrennten Bioabfallsammlung und für die Staffelung der Abfallgebühren nach dem Verursacherprinzip. Parallel gibt sie der Bevölkerung Tipps zur Müllvermeidung und zur privaten Kompostierung.

Déi gréng Stroossen sensibilisiert Bevölkerung und Betriebe über Abfallvermeidung: ressourcenschonende Einkäufe, einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gütern.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Sensibilisierung der Betriebe und Bevölkerung für eine größtmögliche Vermeidung von Bauschutt.

Déi gréng Stroossen unterstützen eine vorbildliche Abfallvermeidung und trennung durch die kommunalen Einrichtungen wie Gemeindeverwaltung, Schule, Maison Relais sowie bei Festen und sportlichen Veranstaltungen. Dabei sollen Alternativen zu Wegwerfbehältern und Geschirr gefördert werden und die Lebensmittelverschwendung eingeschränkt werden.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Ausarbeitung durch die Gemeinde eines Konzeptes zur Wieder- und Weiterverwendung von Gütern. Wir unterstützen die Organisation von Tausch- und Reparaturbörsen sowie Second-Hand-Märkten.

6 THEMA VI. Mit Dynamik die Gesellschaft verwandeln

6.1 DIE GEMEINDE ALS MOTOR FÜR GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION UND ALS VERANTWORTUNGSBEWUSSTER KONSUMENT

Déi gréng Stroossen begünstigen die Schaffung eines attraktiven Umfelds für die gewerblichen, handwerklichen und industriellen Aktivitäten. Durch die Förderung von kleinen und mittleren innovativen Unternehmen, trägt die Gemeinde zur Diversifizierung der Wirtschaft und zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen bei. Mit der Vergabe öffentlicher Aufträge, spielt die Gemeinde eine wichtige Rolle bei der Entstehung einer anderen Volkswirtschaft und eines anderen Zusammenlebens. **Déi gréng Stroossen** ermutigen die Gemeinde mit bestem Beispiel in ihren eigenen Gebäuden vorzugehen und die Bürger zu ermutigen, das Gleiche zu tun.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen ermutigen die Gemeinde, sich mit den verschiedenen lokalen Unternehmen in den Bereichen Handel, Handwerk, Landwirtschaft und Industrie zusammen zu setzen um das Zusammenwirken der verschiedenen Akteure, sowie auch die Entstehung von Verkaufsflächen zu fördern.

Nach dem Vorbild der Städte im Übergang ("Transition Towns") setzen sich **déi gréng Stroossen** für die Entwicklung von lokalen und regionalen Initiativen, für andere Formen des Wohnens (Baugenossenschaften), neue Wirtschaftsformen (Kreislaufwirtschaft durch Reparatur), eine dezentraler Energieproduktion (Energiegenossenschaften) und lokaler Nahrungsmittelproduktion (kommunale Gärten) ein.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Einhaltung der ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien beim Kauf durch die Gemeinde von Waren, Produkten und Dienstleistungen. Diese Kriterien werden bei der Vergabe öffentlicher Aufträge berücksichtigt, z.B. bei der Ausschreibung, bei der Vergabe von Aufträgen und dem Kauf von Waren, Investitionen, oder beim Ausarbeiten von Zuschüssen an Organisationen.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Gemeinde, um die Ziele für die Bekämpfung des Klimawandels im Rahmen des Klimapaktes zu erreichen. Der Klimapakt³ erlaubt esm die Bemühungen der Gemeinden zu bewerten und zu belohnen.

Déi gréng Stroossen unterstützen konkrete Maßnahmen der Gemeinde (wie z.B. M-Karte für das Gemeindepersonal, (Elektro-) Dienstfahräder,) um auch die Bevölkerung mit einzubeziehen und beeinflussen dadurch das Verhalten der Bürger in Bezug auf den Verbrauch.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Arbeit der Gemeinde im Rahmen des Klimabündnisses⁴. Neben den Aktionen in Strassen, werden auch lokale Projekte in Entwicklungsländern unterstützt oder mit den Empfängern entwickelt. Solche Projekte erlauben es die lokale Bevölkerung mit einzubinden.

³ www.pacteclimat.lu, 08/2017.

⁴ www.klimabuendnis.lu, 08/2017.

6.2 UNSER ZIEL: KOMPLETT AUF ERNEUERBARE ENERGIEEN UMSTELLEN

Déi gréng Stroossen verfolgen das Ziel, den gesamten Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen zu decken. Der Austritt aus der Abhängigkeit von Öl und Atomkraft muss auch vor Ort geschehen. Die Verwendung von lokaler regenerativer Energie, die Schaffung von kommunalem Mehrwert und regionalen Beschäftigungen gehören zum gleichen Ziel.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen verpflichten sich, ein gemeinsames kommunales Energiekonzept zu entwickeln gemäß einem Maßnahmenkatalog mit dem Ziel des Herabsetzens der Emissionen von Treibhausgasen (Ökonomie und effizienter Energieverbrauch). Dieses Konzept ist wichtig um die Ziele des Klimapaktes zu erreichen und braucht einen regelmäßigen Austausch mit den lokalen Unternehmen

Déi gréng Stroossen unterstützen die aktive Förderung von Energieeinsparungen sowie Sensibilisierungskampagnen für Haushalte und Unternehmen.

Déi gréng Stroossen unterstützen die Analyse der verschiedenen Möglichkeiten der Produktion erneuerbarer Energien (Windparks Standorte, Holzproduktion, Solar-Kataster, landwirtschaftliche Biomasse,...). Ebenfalls befürworten wir die Einrichtung einer Energiebuchhaltung (Verbrauchsanalyse, die Effizienz zu steigern) für Gebäude und unterstützen die Elektromobilität in dem die Gemeinde ihren Fuhrpark mit Elektroautos und Elektrofahrrädern ausstattet sowie und Ladestationen aufstellt um die private Elektromobilität zu fördern.

Bei der Planung von neuen Gewerbegebieten und Wohnsiedlungen setzen sich déi gréng Stroossen für die Berücksichtigung der energetischen Aspekte (Gebäudeausrichtung, Nähe von Wärmenetz, ...) ein.

6.3 FREIZEIT UND KULTURTOURISMUS FÖRDERN

Aufgrund seiner Lage am Rande der Hauptstadt eignen sich die Wälder und offenen Landschaften von Strassen gut für den Erholungstourismus.

Unsere Maßnahmen:

Déi gréng Stroossen fördern eine effiziente Beschilderung von Wanderwegen, Reit- und Radwegen.

Déi gréng Stroossen schlagen die Einrichtung von Lehrpfaden und Kulturwege vor, auf der Grundlage der Geschichte und der natürlichen Umwelt der Gemeinde.

GRÉNG WIERKT

Stroossen
déli
gréng



**ROLAND
BESTGEN**

> 55 ans > Échevin > Fonctionnaire e.r.



**CLAIRE
REMMY**

> 18 ans > Étudiante



**MARYSE
BESTGEN-MARTIN**

> 55 ans > Employée de banque



**CARINE
CLEMENT**

> 59 ans > Aide éducatrice sociale



**JOANA
DOMINGUES DE MATOS**

> 24 ans > Étudiante



**POL
FABER**

> 55 ans > Ingénieur



**JOSÉ
FARIA DE MATOS**

> 60 ans > Magasinier e.r.



**EMILIE
FISTER**

> 35 ans > Fiscaliste



**ANNE-MARIE
LINDEN**

> 34 ans > Institutrice



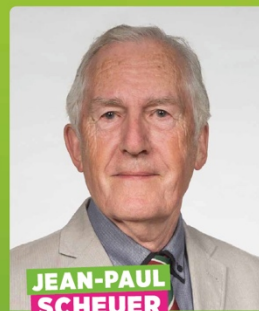
**THOMAS
MOUTON**

> 18 ans > Étudiant



**LAURENT
REMMY**

> 48 ans > Ingénieur



**JEAN-PAUL
SCHEUER**

> 78 ans > Professeur honoraire



**ODE
VIGNERON**

> 44 ans > Architecte



LËSCHT1

WWW.GRENG.LU/STRASSEN